



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 020111a

FIRMA

Kieswerk - Betriebs -
Gesellschaft m.b.H. & Co.
Kommanditgesellschaft

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024
Kommanditgesellschaft
Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

14.04.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: f440a1ef9f106a79068b6aabbea5e9ac

Kieswerk-Betriebs-Gesellschaft m.b.H.
Firmenbuch (FN 040264m)
Anton Prantauer, geb 21.07.1958
am 03.04.2025

Kieswerk-Betriebs-Gesellschaft m.b.H.
Firmenbuch (FN 040264m)
Ing. Dietmar Mair, geb 01.11.1970
am 03.04.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.163.292,49	1.712
Anlagevermögen	1.195.051,00	879
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	1.194.971,00	879
Finanzanlagen	80,00	0
Umlaufvermögen	965.908,70	828
Vorräte	338.080,01	325
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.161,94	188
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	569.666,75	316
Rechnungsabgrenzungsposten	2.332,79	4
PASSIVA	2.163.292,49	1.712
Eigenkapital	131.593,65	107
eingefordertes Komplementärkapital	10.322,59	10
Kommanditkapital	69.677,41	70
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	51.593,65	27
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	0
Rückstellungen	423.680,82	457
Verbindlichkeiten	1.608.018,02	1.148
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	283.104,22	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

I. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige

Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund von 6 bis 20 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen von 3 bis 20 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 2 bis 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, soweit die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung werden mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Umlaufvermögen:

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung nachhaltig weggefallen sind.

Latente Steuern wurden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatz von 23 % gebildet. Dabei wurden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die latenten Steuern werden bei den Gesellschaftern erfasst.

Rückstellungen:

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem strengen Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses

beibehalten.

Anlagevermögen:

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Aktive Rechnungsabgrenzung:

Sonstige Abgrenzungen zum 31.12.2024: EUR 2.332,79 (Vorjahr TEUR 4)

Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Personalaufwendungen (Urlaube), Beratungsaufwand, Aufwendungen für Reaktivierung sowie Entsorgung und noch nicht fakturierte Lieferungen/Leistungen.

Verbindlichkeiten:

Von den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen, betreffen EUR 31.162,22 (Vorjahr: TEUR 4)

Leistungsverrechnungen und EUR 318.976,78 (Vorjahr: TEUR 303) sonstige Verrechnungen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht betreffen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 45) Leistungsverrechnungen und EUR 595.733,85 (Vorjahr: TEUR 569) sonstige Verrechnungen.

Zur Besicherung des Darlehens für einen Muldenkipper wurde ein Eigentumsvorbehalt eingeräumt.

Zur Besicherung des Darlehens für einen Raupenbagger wurde ein Eigentumsvorbehalt eingeräumt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Die Gesamtverpflichtung aus Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt EUR 55.000,- (Vorjahr: TEUR 55).

davon aus Bankgarantien: EUR 55.000,00 (Vorjahr TEUR 55)

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen:

Pachtverträge folgendes Geschäftsjahr TEUR 19 (Vorjahr TEUR 19), folgende fünf Geschäftsjahre TEUR 94 (Vorjahr TEUR 94)

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 380.909,73

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

8

Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

Organe der Gesellschaft:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärgesellschaft Kieswerk Betriebs-Gesellschaft m.b.H., Zams. Sie erhält für die Übernahme der Geschäftsführung den Ersatz sämtlicher Geschäftsführungsaufwendungen sowie die damit verbundenen Verwaltungskosten und die vertraglich vereinbarte Haftungsprovision.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Anlagevermögen	6.410.814,14	580.545,94	0,00	0,00	344.000,00	6.647.363,08
Sachanlagen	6.410.737,14	580.545,94	0,00	0,00	344.000,00	6.647.283,08
Finanzanlagen	80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80,00

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	5.531.658,92	264.653,16	0,00	0,00
Sachanlagen	5.531.658,92	264.653,16	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	344.000,00	5.452.312,08
Sachanlagen	0,00	344.000,00	5.452.312,08
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	879.158,22	1.195.051,00
Sachanlagen	879.078,22	1.194.971,00
Finanzanlagen	80,00	80,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	1.608.018,02	1.324.913,80	283.104,22	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	380.909,73	Eigentumsvorbehalt	0,00